

## Caroline Weber wurde als erste Gymnastin zur Vorarlberger Sportlerin des Jahres gewählt

Caroline Weber wurde von einer Jury der „VN“ und des ORF zur Vorarlberger Sportlerin des Jahres gewählt. Zum Auftakt der laufenden Saison erreichte sie den ausgezeichneten 15. Rang beim Grand Prix in Moskau.

In anderen Bundesunvorstellbar, es möglich: wird „Sportlerin Sportredaktionen studios Vorarlberg und Nachrichten haben unter Expertenjury die sympathinastin Caroline Weber landesbesten Sport-Caroline

Turnerschaft knapp vor der Vorarlberger Wirth, bei den Damen bei den Herren wurde Christian Klien auf Platz 1 Vorarlberger Gymnastinnen Turnerinnen zeigten gerade beim familiären „Weihnachtsturnen“ in der Landessportschule ihr Können, als die Meldung in „Vorarlberg heute“ für Jubel sorgte. Auch bei der 18-jährigen Sportgymnasiastin selbst: „Ich bin völlig überrascht, habe überhaupt nicht damit gerechnet. Diese öffentliche Anerkennung ist für mich eine große Auszeichnung, eine tolle Belohnung und ein riesiger Ansporn“, sagte sie ÖFT-Sportkoordinator Robert Labner in einem ersten Telefoninterview. Dabei war die erste Jahreshälfte 2004 für Österreichs beste Gymnastin gar nicht gut gelaufen: EM verpatzt, Verletzungssorgen, im Grand Prix der Form hinterher getaumelt. Im Herbst präsentierte sich Weber aber dann wie ausgewechselt. Am Ende jubelte sie über zwei achte Finalplätze beim Grand-Prix-Masters in Berlin – das bislang beste Ergebnis einer österreichischen Gymnastin im Ausland. Caro gewann alle fünf Einzel-Staats-

ländern wäre es in Vorarlberg ist Eine Gymnastin des Jahres.“ Die des ORF-Landes der Vorarlberger Beziehung einer sche Spitzengym- Ende 2004 zur lerin gewählt. Weber von der Dornbirn landete derzeit besten Skiläuferin, Katja auf Platz 1, Formel-1-Fahrer gesetzt. Die und

meistertitel und feierte mit Titel Nummer 6 im Gruppenbewerb den totalen ÖM-Triumph. Caro Weber ist die erste österreichische Gymnastin, die je eine Bundesland-Sportlerwahl gewonnen hat. Bei der Wahl zur österreichischen Sportlerin des Jahres 2004 (Siegerin bekanntlich Triathlon-Olympiasiegerin Kate Allen) hatte sie sich übrigens auch beachtlich geschlagen und (noch vor ihren großen Saisonfinalerfolgen) bereits im Oktober als 19. klassiert. Im erstmals durchgeführten ÖFT-Ranking landete sie bei den Mädchen auf Platz 4. Marco Baldauf führt die Siegerriege bei den Männern an. Vier Jah- mit Thomas ebenfalls ein Vorarlber- des Jah- worden.

re zuvor war Zimmermann Turner zum ger Sportler res gekürt Auch beim Auftakt der laufenden Saison durfte sich Caroline Weber über ein großes Erfolgs-

erlebnis freuen. Mit einer sehr soliden Leistung belegte sie beim ersten Wettkampf der Grand Prix-Serie in Moskau inmitten der absoluten Weltspitze den 15. Rang. Die 18-jährige Dornbirnerin resümierte zufrieden: „Es war alles da, was in unserem Sport Rang und Namen hat. Ich habe nahezu das Maximum heraus geholt, mein neues Kürprogramm hat schon bei der ersten Präsentation nahezu fehlerlos geklappt“. Am Moskauer GP-Siegerinnenpodest standen mit der Olympiazweiten Irina Tchatchina (1.), Olga Kapranova (2.) und Vera Sessina (3.) drei russische Lokalmatadorinnen, dahinter folgten mit Natalia Godunko und Anna Bessonova die besten Ukrainerinnen. (VTS/ÖFT)



## Kommentar der VTS

### Große Ziele

Beim Verbandstag der VTS am 17. März haben die Delegierten unserer Vereine der Verbandsleitung mit mir als Präsidentin ihr Vertrauen ausgesprochen. Es freut mich, dass wir mit einem engagierten und effizienten Team weiterarbeiten können. Als ich vor zwei Jahren



das Präsidentenamt der Vorarlberger Turnerschaft übernommen habe, erhielt ich als „Morgengabe“ auch ein empfindliches Loch in der Verbandskasse. Für uns gab es daher nur eine Devise: Sparen. Da wir mit 16 % ein geringes und kaum noch reduzierbares Verwaltungsbudget haben, musste leider auch die sportliche Seite Einsparungen akzeptieren. Alle haben durch ihr Verständnis und die Konzentration der Mittel mitgeholfen, den Negativsaldo zu senken. Ich hoffe gemeinsam mit Kassier Kurt Mattle bis zum Jahresende das Verbandsbudget auf diese Weise wieder ausgleichen zu können. Ich möchte allen danken, die mithelfen, dieses Ziel zu erreichen, vor allem

## Inhalt VTS info April 2005:

Turnerinnen, Interview mit Marco Baldauf	Seite 2, 3
Zimmermann-Cup, Verbandstag	4, 5
Gymnaestrada-Vereinsinformationen	6, 7
Gymnaestrada-Verkehrskonzept	8, 9
Zimmermann-Abend und Biographie	10, 11
Vereinsbeiträge Dornbirn, Jahn Götzis, Wolfurt	12, 13
Vereinsbeiträge Röthis, Bregenz Vorkloster, Hörbranz, Lustenau	14, 15
Redaktionsschluss	15

den Fachwarten und jenen Vereinen, die uns bei der Neuanschaffung einer Verbandsfahne helfen. Den Sponsoren VKV und VEM danke ich für die willkommene Unterstützung. Die Vorarlberger Turnerschaft steckte im Vorjahr 208.000 Euro direkt in den Sport, das sind fast 85 % des Budgets. Die Förderung des Leistungssports steht unbestritten im Vordergrund unseres Bemühens, doch wird der Breitensport vor allem im Zusammenhang mit der Welt-Gymnaestrada 2007 ebenfalls berücksichtigt. Mit der weiteren Hilfe aller Turnfreude im Land wird es möglich sein, unsere Sportart wieder auf eine gesunde finanzielle Basis zu stellen.

*Monika Reis, Präsidentin*



Insgesamt 21 Vorarlberger Turnerinnen beteiligten sich mit großem Erfolg an den offenen Liechtensteinischen Landesmeisterschaften in Eschen.

Foto: Jutta Jank

## Turnerinnen in Eschen

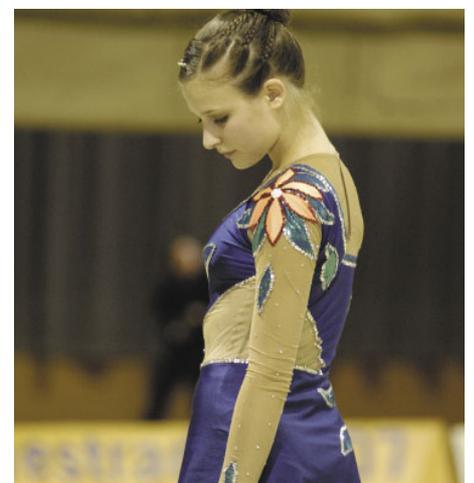
Bei den offenen Liechtensteinischen Meisterschaften siegte in der Klasse P4 Sabrina Eberle vor Corinne Lamprecht, in der Klasse P6 siegte Anja Fink vor Marina Nothelfer und Patricia Meyer, und in der Stufe „Züri Kür“ setzte sich Karin Spielte vor Brigitte Kalb und Andrea Wohlgemuth durch. Foto, vorne sitzend: Denise Polzhofer, Marina Nothlfer, Elisa Hämmerle, Sabrina Eberle, Stefanie Alge, Corinne Lamprecht, Verena Wäger; hinten: Franziska Hinteregger, Anja Fink, Patricia Meyer, Dinah Nagel, Carola Bereuter (von links).

## RG-Madeira-Cup in Portugal

Während Caroline Weber beim Grand-Prix in Moskau im Einsatz war, absolvierten Lisa Stampfl und Valentina Baldauf ihren ersten Saisonswettkampf in Portugal.

Beim „Madeira-Cup“ in Funchal (Portugal) erreichte Lisa Stampfl den 14. Rang. Valentina Baldauf folgte auf Platz 20 in diesem sehr stark besetzten internationalen Meeting der nicht im Grand-Prix startberechtigten Gymnastinnen. Für den Grand-Prix in Moskau, bei dem **Caroline Weber** am 5. März den 15. Mehrkampf rang

belegte (siehe Seite 1), hatten sich neben der absoluten Weltspitze nur die nationalen Meisterinnen für einen Startplatz qualifiziert. Zusätzlich zu ihrem beachtlichen Mehrkampfergebnis erreichte Caroline Weber in Moskau auch noch hervorragende Platzierungen mit den Einzelgeräten. Mit dem Seil wurde sie 14. („Die Übung war völlig okay“), 16. mit dem Band („Ich hatte nur eine kleine Unsicherheit“) und den Keulen („Fehlerfrei“) sowie 18. mit dem Ball („Ich hatte zwei kleine Patzer, habe aber nichts Gröberes falsch gemacht“).



Lisa Stampfl erreichte beim „Madeira Cup“ den 15. Rang.

# „Das Risiko ist notwendig um vorne mitzumischen“

**Marco Baldauf musste beim Weltcup-Auftakt in Cottbus zuschauen. Eine Trainingsverletzung mit einem Bluterguss an beiden Unterarmen verhinderte einen Start.**

## Welches Resümee ziehst du aus dem Weltcup in Cottbus?

„Die Konkurrenz ist gerade am Reck sehr groß, wobei viele Turner wegen dem neue Code Probleme hatten, denn der Ausgangswert wurde auf 8,40 Punkte herabgesetzt. Deshalb haben nur drei bis vier Turner eine Übung mit dem Ausgangswert 10.00 gezeigt. Für mich bringt die Änderung des Codes keine Vorteile. Sie kommt vor allem den allerbesten Turnern zugute, sie werden ihre Überlegenheit noch besser ausspielen können.“

## Welche wichtigen Wettkämpfe stehen vor der Sommerpause an?

„Die nächsten Ziele sind die Weltcup-Bewerbe in Sao Paulo, Gent (Belgien) und Paris. Weiters findet im Juni die Europameisterschaft in Debrecen statt. Meine Form am Reck ist zufriedenstellend, ich turne eine Kür mit



Marco Baldauf bereitet sich auf die EM Anfang Juni vor.

dem Ausgangswert von 9,7 Punkten– das ist notwendig, wenn ich vorne mitmischen will. Die Kombination des Durchschubs plus halbe Drehung, verbunden mit dem anschließenden Giengersalto plus Schraube (Def-Salto) ist eine D-E-Verbindung, die fünf Zehntel Zuschlag bringt. Ich werde in nächster Zeit an der Stabilisierung der

Übung arbeiten. Mit Glück könnte ich so ein Weltcup-Finale der besten acht am Reck erreichen.“

## An welchen Geräten wirst du bei der EM am 2. Juni starten?

„Das EM-Qualifikationslimit von 49,00 Punkten im Mehrkampf habe ich bereits erbracht. Bei der EM werde ich aber vielleicht keinen Mehrkampf turnen und nur an meinen Spezialgeräten Reck und Boden starten, denn auch bei der EM gibt inzwischen eine Einzelgeräte-Wertung mit Finale. Es ist aber unrealistisch, dass ich ein Finale erreiche. Schon eher kann ich es bei einem Weltcup schaffen, aber auch dort ist die Spitze extrem dicht.“

## Bist du mit dem neuen Trainingsstandort in Innsbruck zufrieden?

„In Innsbruck habe ich die besten Voraussetzungen, die Österreich zu bieten hat. Die Halle ist ideal, und mein Trainer Peter Koudelka ist sehr motiviert. Außerdem kann ich mein Studium der Sportprävention voran treiben. Ich trainiere Vormittags, studiere und lerne am Nachmittag und absolviere am Abend die zweite Trainingseinheit.“

## Deine weiteren Ziele?

„Sofern ich keine schweren Verletzungen erleide, will ich konsequent auf die Olympiade 2008 hin arbeiten. Außerdem hoffe ich, dass ich mich mit guten Ergebnissen für einen weiteren Verbleib im HSLZ empfehle, nur so bin ich finanziell abgesichert. Ich bin nach wie vor vom Turnen begeistert und voll motiviert.“

## Veranstaltungstermine für 2005

10.04.2005	TUI	Jugd.-Mannschaftsm.	Messehalle, Dornbirn
8.-10.4.2005	AT	Intern.Info-Meeting	Gymnastrada Dornbirn
23.04.2005	alle	Pinterturnier	Innsbruck
23.04.2005	Tu-mit	Mannschaftsmeisterschaften	Bludenz
30.04.2005	TU/TUI	Jugendmeisterschaften	Rankweil TS Rankweil
07.05.2005	Tu/Tui	Mannschaft-Staatsmeisterschaften	Gänsersdorf
26.05.2005	RG	Offene Landesmeisterschaften	Götzis
21.05.2005	TurnMit	ÖLTA-Bundesmeisterschaft	Rankweil
04.06.2005	AT	Sektionsmeisterschaften	Röthis
2.-5.6.05	Tu/Tui	Europameisterschaften	Debrecen
11./12. 6.	TU/TUI	Österr. Jugendmeisterschaften	Salzburg
25.5./26.5.	RG	Österr. Jugendmeisterschaften	Wr. Neustadt
26.06.2005	alle	Landesjugendturnfest	Höchst
25.-30.7.2005	TT	Sportschullehrgang Team Turnen	Landessportschule
8.-12.8.2005	RG	Sportschullehrgang RG	Landessportschule
15.-19.8.2005	TUI	Sportschullehrgang Turnerinnen	Landessportschule
1.-5.8.2005	TU	Sportschullehrgang Turner	Landessportschule
16.10.2005	Team	Landesmeisterschaften	Dornbirn-Messehalle
22.10.2005	alle	Turn-Landesmeisterschaften	Wolfurt
15./16.10.	RG	Staatsmeisterschaft (einzel)	Feldkirch
4.-6.11.05	TU/TUI	Staatsmeisterschaften	Wien
26.11.2005	RG	Gruppenstaatsmeisterschaften	Perg
19.11.2005	TTA	Teamturn-Staatsmeisterschaft	Korneuburg

## Code de Pointage wird geändert

Die FIG will das bisher auf 10.00 beschränkte Wertungslimit nach oben öffnen. Übungen mit sehr hohen Schwierigkeiten könnten somit auch mit Wertungen über 10.00 beurteilt werden. Der CdP wird dadurch universell verwendbar und ist für den Nachwuchs genauso geeignet wie für die Weltelite. Und auch im Kunstturnen können damit zukünftig Rekordlisten bis hinauf zu Weltrekorden geführt werden.

# Mannschaftsmeisterschaften in Göfis

Insgesamt 36 Teams mit 139 Aktiven turnten bei den erstmals unter dem Titel „Zimmermann-Cup“ ausgetragenen Mannschaftsmeisterschaften um die Top-Platzierungen, die in vier Kategorien vergeben wurden. Jeweils drei Medaillen gingen an die TS Wolfurt und die TS Dornbirn, zwei nach Röthis und Rankweil. Die TS Dornbirn freute sich über den Sieg in der höchsten Kategorie (L2/L3), und Rankweil siegte in der Leistungsklasse 1. Wolfurt setzte sich in der bestbesetzten Stufe des Einführungsprogramms durch und stellte mit 25 Aktiven die meisten Teilnehmer. 42 Fotos und alle Ergebnisse sind online.



Das siegreiche Team aus Wolfurt im Einführungsprogramm.

# Samichlaus-Turnier der Turnerinnen

Beim internationalen Samichlaus-Turnier in Herrliberg (CH) waren elf Turnerinnen des Vorarlberger Ladeskaders mit dabei. Bei dem Mannschaftswettkampf mit Teilnehmerinnen aus Ungarn, Österreich und der Schweiz bildeten jeweils drei Turnerinnen eine Mannschaft. Die Zusammensetzung der Teams wurde durch einen Losentscheid bestimmt, so ergaben sich auch Mannschaften mit Turnerinnen aus verschiedenen Nationen. Die Vorarlberger Landeskiller-Turnerinnen belegten mit ihren zugelosten Mannschaftskolleginnen gute Platzierungen in den zwei ausgeschriebenen Kategorien.



Die Mannschaft der TS Dornbirn siegte beim „Zimmermann-Cup“ in der höchsten Kategorie L2/L3.

## Zimmermann-Cup am 12. März in Göfis

### Einführungsprogramm 1 (5 Teams, 17 Aktive)

1. TS Höchst (Davin Kathan, Dirk Kathan, Luca Schneider, David Kern)	103,90
2. TS Dornbirn (Michael Egger, Niclas Egger, Martin Knödler, Johannes Peiker)	103,35
3. TS Röthis 1 (Christoph Haas, Fabian Lovisi, Benjamin Frick, Lukas Tagwerker)	102,80
4. TS Röthis 2 (Fabian Hartmann, Florian Lutz, Tobias Waner)	89,80
5. TS Egg (Florian Sagmeister, Werner Bolter)	64,00

### Einführungsprogramm (16 Teams, 66 Aktive)

1. TS Wolfurt (Jonas Köb, Aaron Köpfle, Florian Braitsch, Lorenz Zweier)	165,85
2. TS Röthis 1 (Philipp Summer, Florian Summer, Lukas Loacker, Daniel Walser)	163,45
3. TS Dornbirn 2 (Alexander Pennhofer, Lucas Prutsch, Moritz Jochum, Mathias Ruff)	163,40
4. TS Wolfurt 2 (Andre Domschitz, Emanuel Köb, Andreas Cleßenz, Julian Knoll)	161,90
5. TS Egg (Mathias Troy, Julian Dietrich, Andreas Berchtold, Alexander Bolter)	161,50

### Leistungsklasse 1 (10 Teams, 38 Aktive)

1. TS Rankweil (Jürgen Frick, Lukas Waldhart, Calvin Moser, Philipp Perchtold)	161,35
2. TS Wolfurt (Alexaner Böhler, Lukas Bilgeri, Josef Stampfer, Simon Hämmerle)	159,35
3. TS Göfis (David Sonderegger, Patrik Kriss, Johannes Bösch, Maximilian Kaufmann)	151,80
4. TS Hohenems (Alwin Bauer, David Jung, Fabian Jäger, Michael Fußenegger)	150,60
5. TS Satteins (Maximilian Schmid, Lukas Martin, Moritz Zinnecker, Alexander Burtscher)	149,15

### Leistungsklasse 2 und 3 (5 Teams, 17 Aktive)

1. TS Dornbirn (Andreas Kopf, David Klocker, Michael Wohgemuth)	159,10
2. TS Rankweil (Tobias Steurer, Mike Tucker, Samuel Ritter, Johannes Stadelmann)	154,55
3. TS Wolfurt (Claudio Lohs, Andres Pichler, August Reis)	153,55
4. TS Lustenau (Lothar Isele, Jakob Hagen, Dominik Petzold)	139,70
5. Egg, Götzis, Satteins* (Mathias Schwab, Johannes Schwab, Florian Koch, Lukas Konzett)	159,95

\* Entsprechend dem Reglement hinter den reinen Vereinsmannschaften gereiht.



Im November 2004 waren die Turnerinnen vom Kader der VTS bei einem Mannschaftswettkampf in der Schweiz im Einsatz.

Foto: Jutta Jank

### Kür A

1. Corinne Lamprecht mit Renata Thot (HUN) und Nadja Rosenbaum (CH)
2. Stefanie Alge mit Ildico Maté (HUN) und Miriam Keck (CH)
3. Katharina Fa, Sabrina Eberle und Kirsten Barone (CH)
5. Carola Bereuter und Franziska Hinteregger
7. Elisa Hämmerle

### Kür B:

1. Marina Nothelfer mit Zita Orbay (HUN) und Tatjana Maag (CH)
  3. Verena Wäger mit Alexandra Maag und Josianne Jud (beide CH)
  4. Anja Fink
  6. Nicole Gutensohn
- (In beiden Klassen waren acht Mannschaften am Start.)

# Finanzen durch Unterstützung der Vereine entlastet

Beim Verbandstag am 17. 3. im Lustenauer „s Lokal“ präsentierte die Verbandsleitung einen Gewinn, mit dem die Schuldenlast der VTS halbiert werden konnte.

„Die Maßnahmen zum Abbau der Schulden beginnen jetzt voll zu greifen“, erklärte VTS-Kassier Kurt Mattle bei der Präsentation seiner erfolgreichen Jahresbilanz, die vor allem mit der Unterstützung durch die VTS-Vereine zustande kommen konnte. Vorarlberg ist in allen Sparten das erfolgreichste Bundesland, doch die Erfolge hatten auch ihren Preis. Deshalb war bei der Frühjahrstagung im Jahr 2002 beschlossen worden, die Kosten für die Entsendung der Sportler zu den Staatsmeisterschaften zwischen der VTS und den Vereinen aufzuteilen und das Budget dadurch zu entlasten. Kurt Mattle bescheinigte den Vereinen außerdem eine ausgezeichnete Zahlungsmoral und betonte, dass



Für ihre großen nationalen und internationalen Erfolge übergab Präsidentin Monika Reis das Leistungsabzeichen in Gold an Caroline Weber.

der absolute Großteil des Geldes in die Nachwuchsarbeit und das Kadertraining in der Landessportschule investiert wird. Nur 16 Prozent fließen in die Verwaltung, während 84 Prozent direkt den Sparten der Vorarlberger Turnerschaft zugute kommen. Die verbleibenden Schulden von 14.000 Euro sollen im laufenden Jahr ge-

tilgt werden. Präsidentin Monika Reis bedankte sich bei allen Vereins- und Verbandsfunktionären für das Verständnis und die Unterstützung beim Abbau der Schulden. Sie wurde für ein weiteres Jahr in ihrem Amt bestätigt und erntete großen Beifall für ihre erfolgreiche Tätigkeit für die Vorarlberger Turnerschaft.

## Die VTS übernimmt die Verwaltung der Ernst-Mathis-Stiftung

**Nach zwölf Jahren gab Ernst Mathis die Verwaltung seiner Stiftung ab.**

Vor 12 Jahren hatte Ernst Mathis an seinem 70. Geburtstag auf Geschenke verzichtet und stattdessen Geld für den Nachwuchs der Vorarlberger Turnerschaft gesammelt. Die so entstandene Mathis-Stiftung mit zahlreichen Förderern aus allen Vereinen der Vorarlberger Turnerschaft besteht nunmehr seit zwölf Jahren. Beim Verbandstag am 17. 3.

übergab der mittlerweile 82-jährige Ehrenpräsident die Administration der Stiftung an seine Tochter, VTS-Vizepräsidentin Karin Engstler. Ernst Mathis zog eine erfolgreiche Bilanz der Förderervereinigung. Insgesamt wurden in den letzten zwölf Jahren 76.000 Euro von den inzwischen 120 Mitgliedern eingezahlt und an die auf nationaler und internationaler Ebene erfolgreichen Leichtathleten, Turner, Turnerinnen und Gymnastinnen ausbezahlt. Ernst Mathis bedankte sich bei allen Förderern und meinte, dass die Stiftung in den Händen seiner Tochter sicher noch 100 Jahre bestehen werde.

### Leistungsabzeichen vergeben

Einige besonders erfolgreiche Sportler erhielten das Leistungsabzeichen der Vorarlberger Turnerschaft. Goldene Abzeichen gab es für Caroline Weber, Marco Baldauf und Harald Rümmele (Leichtathletik-Masters). Mit Bronze wurden Isabell Ribeiro de Lima und Valentina Baldauf (RG) sowie Siegrun Berkmann (Leichtathletik-Masters) ausgezeichnet.



VTS-Ehrenpräsident Ernst Mathis übergab die Administration seiner Stiftung.

### Verbandstag 2005

Ehrungen und Preisgeld für die Sportler:

Caroline Weber, TS Dornbirn: 5-fache österreichische Staatsmeisterin 2004; Vorarlberger Sportlerin des Jahres 2004

Marco Baldauf, TS Dornbirn: 4-facher Staatsmeister 2004 Kunstturnen; Barbara Gasser, TS Lustenau, Juniorinnen-Staatsmeisterin Mehrkampf Kunstturnen 2004

#### Leistungsabzeichen:

Valetina Baldauf, TS Dornbirn: 5. RG-ÖM Einzel

Isabel Ribeiro de Lima, TS Dornbirn, 3. Rang Einzel-ÖM Senioren, Gold:

Harald Rümmele, TS Hard, 3 Österreichische Meistertitel: 2003:

Speer, Weitsprung; 2004: Kugelstoßen

Senioren, Bronze:

Siegrun Berkmann, TS Hard: ÖM 2004: Weitsprung und Kugelstoßen

# Acht Außenstellen verteilen die Gymnaestrada im ganzen Land



Bei einer ersten umfassenden Informationsveranstaltung zur Gymnaestrada trafen sich 32 Vereinsvertreter in der Landessportschule.

„Jetzt ist es an der Zeit, Feuer zu fangen und die Gymnaestrada-Idee zu verbreiten. Zeigen wir, dass wir in Vorarlberg ein Turnfest machen können, von dem man noch in 20 Jahren sprechen wird“. So eröffnete Gymnaestrada-Initiator Erwin Reis das Treffen der VTS-Vereine am 22. Februar in der Landessportschule in Dornbirn. Damit die Gymnaestrada in etwas mehr als zwei Jahren tatsächlich für positiven Gesprächsstoff im ganzen Land sorgen wird, ist eine ambitionierte Zusammenarbeit aller Beteiligten notwendig. Vor allem die heimischen Turnerschaften sind gefordert, denn mit 39 Vereinen und 9000 Mitgliedern ist die Vorarlberger Turnerschaft das wichtigste Standbein für die Durchführung der Großveranstaltung.

**Teilnehmer sollen „Feuer“ vermitteln**  
Für die Koordination der VTS-Vereine hat sich Thomas Bachmann zur Verfügung gestellt, der als Leiter und Aktiver der Röthner Gruppe in Lissabon 2003 das besondere Flair hautnah erlebt hat. Um auch Gymnaestrada-Neulingen die Begeisterung näher zu bringen, will Thomas Bachmann Teilnehmer zu einer Informationsveranstaltung bei Turnerschaften ohne Gymnaestrada-Erfahrung einladen:



Gymnaestrada-Initiator Erwin Reis informiert die VTS-Vertreter beim ersten Treffen, die nun in regelmäßigen Abständen durchgeführt werden sollen.

„Nur wer selber dabei war, kann beschreiben, was es heißt, gemeinsam mit 20.000 Sportlern ins Stadion einzulaufen. Die Vielfalt und verbindende Atmosphäre ist einfach einzigartig.“

**Standorte der Außenbühnen fixiert**  
Der zentrale Austragungsort wird das Messegelände sein. Neben den Vorführungen in Dornbirn sollen die Showgruppen aus aller Welt ihr Programm aber auch auf einer der neun Außenbühnen zeigen. So wird die Zentrale in Dornbirn entlastet und die Aktiven lernen Vorarlberg mit seiner ganzen Vielfalt kennen. Doch nicht nur die Gemeinden mit Außenbühnen werden sich den Gästen präsentieren. In allen Orten, in denen die Teilnehmer untergebracht werden, sollten Kontakte geknüpft werden. Erwin Reis möchte somit zwei Fliegen auf einen Streich schlagen: „Wir haben

die große Eröffnungsveranstaltung am Nachmittag angesetzt. Anschließend wollen wir die Gäste rasch aus Dornbirn zu Begrüßungsfeiern in den einzelnen Ortschaften fahren.“ Durch die Verteilung der Gäste möchte Erwin Reis eine Überlastung der Zentrale in Dornbirn verhindern: „Gut verteilt auf die einzelnen Orte, können die Aktiven auch gleich am ersten Abend Kontakte mit den Gastgebern knüpfen.“

**Eröffnungsfeier mit 1300 Aktiven**  
Die großen Eröffnungs- und Schlussfeiern werden im Stadion Birkenwiese in Dornbirn durchgeführt, das mit mobilen Tribünen auf eine Kapazität von über 25.000 Personen aufgerüstet wird. Als Teilnehmer sind 800 Kinder sowie 500 erwachsene Aktive aus den Vorarlberger Turnerschaften vorgesehen, die eine Großfeld-Choreographie vorführen werden.



Eine der Freiluftbühnen soll im Höchster Rheinastadion aufgestellt werden. Die Naturtribüne (hier beim Landesjugendturnfest) bietet das ideale Ambiente.

## Geplante Außenbühnen

- Außenbühne Hard (am See)
- Außenbühne Bregenz (Seeanlagen)
- Geräte-Außenbühne Wolfurt
- Außenbühne Höchst (Stadion)
- Außenbühne Dornbirn (Marktplatz)
- Außenbühne Hohenems
- Außenbühne Rankweil
- Außenbühne Feldkirch
- Großgruppenvorführungen in Lustenau (Reichshofstadion)

**Maße** der Bühne: 20 x 20 Meter  
Die Finanzierung der Bühnen erfolgt möglicherweise durch die Gemeinden. Bei Schlechtwetter wird in die Sporthallen ausgewichen.

# Die Anfragen der Vereine wurden beantwortet

Beim VTS-Treffen der Gastgebervereine und der Vereine mit Außenbühnen kame zahlreiche Anfragen, die von Thomas Bachmann und Erwin Reis beantwortet wurden.

## Unterstützung durch die Schweiz?

Einige Schweizer Turnvereine aus dem benachbarten Rheintal haben ihre Unterstützung bei der Organisation und Betreuung der Wettkampfhallen angeboten. Bei Bedarf würden sie mit ihrer bei Sektionsturnfesten erworbenen Erfahrung mithelfen. Ob und in welcher Form das realisiert wird, ist noch offen. Auch der Schwäbische Turnverband hat Interesse angemeldet.

## Werden die Helfer bezahlt?

Bereits bei der TeamGym wurden Beträge an die Helfer ausgezahlt. Dieses System soll auch bei der Gymnaestrada zur Anwendung kommen. Trotzdem ist der ehrenamtliche Einsatz des Einzelnen gefragt. Die Stundensätze sind niedrig und mehr als Entschädigung gedacht. Gute Verdienstmöglichkeiten bieten sich aber für die Vereine, die eine noch nicht fixierte Summe für jeden untergebrachten Aktiven erhalten werden und mit Abend- und Festveranstaltungen zusätzlich Einnahmen machen können.

## Eigene Sponsoren suchen?

Jede Außenstelle kann eigene Kleinsponsoren suchen, deren Produkte sich aber nicht mit jenen der offiziellen Großsponsoren (z. B. Pfanner) decken dürfen. Betriebe wie der Bäcker im Ort sollen gefördert werden, die Vereine können entscheiden, wo das Frühstücksbrot gekauft werden soll.

## Ist die Größe der WG zu bewältigen?

Die Vorbereitungen auf professioneller Ebene sind längst im Gange. Mit doppelstöckigen Zuggarnituren und Bussen, verbunden mit einem ausgefeilten Verkehrskonzept, werden die Transporte abgewickelt. Die Verköstigung im Messegelände erfolgt im Einstundentakt mit fünf Schichten in vier Sektoren, die Kapazitäten von jeweils 500 Personen haben.

## Wann wird wo gegessen?

Für das Frühstück sind die Gastgebervereine zuständig. Als Orientierungshilfe wird ein Normfrühstück definiert. Die Kosten für das Frühstück werden von der Zentrale an die Vereine rück-

erstattet. Die Teilnehmer können das Mittagessen in der Dornbirner Zentrale im Vorfeld anmelden. Mit ihrer Teilnahmegebühr decken die Aktiven nur das Frühstück fix ab. Alle anderen Essen wie das Mittagessen im Messegelände oder das Abendessen in den Nationendörfern laufen auf einer eigenen Verkaufsebene.



Alle Aktiven haben die Möglichkeit, im Messegelände zu essen.

## Enormes Interesse an Dornbirn 07

Von 8.–10. April wird ein Info-Meeting veranstaltet. Dazu sind Vertreter aus 40 Ländern gemeldet.

Bevor die Nationen den Anmeldevorgang für die Gymnaestrada konkret einleiten, machen sich Delegationsvertreter ein Bild von den jeweiligen Austragungsorten. Vor allem die Infrastruktur und die Sportzentren werden inspiziert, denn die Altersverteilung der Aktiven ist bunt gemischt, und die älteren Aktiven legen Wert auf saubere Schulkassen, die als Massenquartiere verwendet werden. Angesichts des großen internationalen Interesses scheint Dornbirn bereits Vorschusslorbeeren erworben zu haben. Insgesamt 40 Nationen werden vom 8. bis 10. April zu wichtigen Standorten wie dem Messegelände, der Dornbirner Schulmeile mit der FH, dem SG Schoren und der Textilschule sowie in das Bregenzer Festspielgelände, die Seeanlagen und das Reichshofstadion in Lustenau geführt.

### Fakten von der WG 2003 in Lissabon

24.724 Teilnehmer aus 50 Nationen und fünf Kontinenten.  
(Europa 89,6%, Amerika 5,7%, Asien 2,7%, Afrika 1,3%, Ozeanien 0,7%)  
82% Frauen, 18% Männer. Durchschnittsalter: 35 Jahre.  
260.688 Übernachtungen, 148.771 Mahlzeiten im WG-Rahmen.  
1.430 freiwillige Helfer.  
296 akkreditierte Journalisten.  
61,5 Stunden TV-Übertragungen über 5 Stationen  
(davon knapp 10 Stunden live.)  
Ökonomische Wertschöpfung: 45 Millionen Euro  
Durchschnittliche Ausgaben pro Besucher in der Stadt: 455 Euro



Kreative Programmpunkte (hier bei der Gymnaestrada in Lissabon) werden 2007 im Messegelände und den neun Außenstellen von internationalen Gruppen vorgeführt.

# Gymnaestrada wird eine „autofreie“ Veranstaltung

Verkehrsmanager und Stadtbus-Dornbirn-Chef Karl Heinz Winkler hat bereits in Lissabon die Anforderungen an den öffentlichen Verkehr einer Gymnaestrada geprüft, die auch Vorarlberg problemlos bewältigen kann.

## Parkplätze sind in Vorarlberg Mangelware. Wie wird hier vorgesorgt?

„Die Gymnaestrada soll den lokalen Verkehr der Vorarlberger möglichst wenig beeinflussen, deshalb installieren wir ein reibungslos funktionierendes öffentliches Verkehrssystem. Außerdem wollen wir die Aktiven, die zum Großteil aus Europa kommen, mit Sonderzügen aus den Metropolen abholen, denn PKW müssen von den Veranstaltungsorten fern gehalten werden. Für Zuschauer, die trotzdem mit PKW anreisen, wird es Auffangparkplätze wie den Güterbahnhof in Wolfurt geben. So werden die Straßen in der Nähe der Veranstaltungsorte für die öffentlichen Verkehrsmittel frei gehalten.“

## Ist die Infrastruktur in Vorarlberg ausreichend?

„Wir setzen vor allem auf die Bahnlinie als Hauptschlagader der Verkehrsströme. Weil die Zuggarnituren zu wenige Menschen aufnehmen können, werden wir Doppelstockzüge anmieten, die mit Zubringerbussen an die Veranstaltungsbühnen angeschlossen sind. Es wird ein Viertelstundentakt eingerichtet, der bei Bedarf auf zehn Minuten verkürzt werden kann. Mit einem modernen Handy-Ortungssystem können wir die Personenströme verfolgen und bei Bedarf reagieren.“

## Wie beurteilen Sie die das Zentrum in Dornbirn?

„Es ist der ideale Ort für eine solche Veranstaltung, denn bei Bedarf kann die Strecke zwischen den Bahnhöfen, dem Stadion Birkwies und dem Messegelände auch zu Fuß bewältigt werden. Uns Vorarlbergern erscheint die Strecke zwar groß, die TurnerInnen sind aber ganz andere Distanzen gewöhnt. Die Vorarlberger Teilnehmer der Gymnaestrada in Lissabon waren teilweise zwei Stunden bis zum Zielort unterwegs, dagegen sind die Wegstrecken in Vorarlberg gering.“

## Welche Anforderungen müssen die Bahnhöfe erfüllen?

„Es ist ein Vorteil, dass viele der Schulen, in denen die TurnerInnen untergebracht werden, an der Bahnlinie liegen. Um den Anforderungen zu entsprechen, werden in den Dornbirner Bahnhof 27 Millionen Euro und in den Bahnhof Schoren 6,5 Millionen investiert. Auch Verbesserungen der Bahnhöfe Hatlerdorf und Riedenburg sind vorgesehen. Die Zusammenarbeit mit der ÖBB ist hervorragend. Ähnlich wie bei der Ski-WM in St. Anton wird das Bahnnetz im Rheintal ausschließlich für den Regionalverkehr verwendet. Fernzüge nach Ostösterreich werden während dieser Tage nur von Feldkirch aus abfahren.“



Stadtbuschef Karl-Heinz Winkler ist Verkehrsmanager für die WG.

## In Lissabon gab es gefährliche Situationen mit einem Massengedränge. Wie wird hier vorgesorgt?

„An den Veranstaltungstagen werden sich die Personenströme zwischen 11 und 18 Uhr ausgleichen. Vier- bis fünftausend Menschen werden pro Stunde in jede Richtung fahren. Damit sich die ankommenden und abfahrenden TurnerInnen nicht behindern, wird der Bahnhof Schoren mit beiden Bahnsteigen nur für aussteigende TurnerInnen frei gegeben, der Bahnhof in Dornbirn wird ausschließlich für einsteigende Gäste verwendet werden.“

## Welchen nachhaltigen Nutzen wird das Projekt „Weltgymnaestrada“ im Verkehrsbereich bringen?

„Wir werden aufzeigen, was alles mit einem gut organisierten öffentlichen Verkehrsnetz bewältigt werden kann und dass auch große Zuwächse bewältigt werden können. Abgesehen vom strukturellen Nutzen freut es mich, dass über 250 Stadt- und Landbuschauffeure freiwillig einen drei Semester dauernden Englischkurs belegen. Sie wollen ihre Sprachkenntnisse verbessern, um sich mit den Gästen unterhalten zu können.“

## Neu auf [www.vts.at](http://www.vts.at)

- Siegerlisten vom Zimmermann-Cup
- 42 Bilder von Zimmermann-Cup
- 44 Bilder vom Zimmermann-Abend
- Die aktuelle Terminliste
- Siegerlisten und Fotos von den Liechtensteinischen Meisterschaften



Die Bahnlinie wird mit Doppelstock-Zügen zu einer leistungsstarken S-Bahn gemacht, die im Viertelstundentakt verkehren wird.

## Verkehrskonzept, Gymnaestrada 07

Heute werden täglich rund 50.000 Passagiertransporte mit Bus und Bahn durchgeführt. Während der Weltgymnaestrada erhöht sich die Anzahl um 100.000 Passagiertransporte pro Tag.

### BAHNHOF DORNBIRN

Der Umbau des Bahnhofs Dornbirn wird anlässlich der Weltgymnaestrada vorgezogen. Bis 2007 erhält Dornbirn einen modernen, leistungsfähigen Bahnhof.

### DOPPELSTOCK-ZUG

Auf der Strecke zwischen Feldkirch und Bregenz verkehren derzeit Nahverkehrszüge im Halbstundentakt. Während der Weltgymnaestrada werden moderne Doppelstock-Züge angemietet, die diese Strecke im 15-Minuten-Takt bedienen. Mit diesem „S-Bahn“-System können pro Stunde bis zu 5.000 Personen befördert werden.

### LANDBUS

Das Liniennetz des Landbus Unterland mit 420 km wird auf einen 15-Minuten-Takt (abgestimmt auf den Zugfahrplan) verdichtet. Die Weltgymnaestrada wird zum Anlass genommen, die Busflotte zu erneuern. Dadurch stehen während dieser Großveranstaltung 30 zusätzliche Busse zur Verfügung.

### STADTBUS

Vom Zentrum ins Messegelände (Hauptveranstaltungs-ort) wird mit zusätzlichen Bussen ein Pendelverkehr eingerichtet. Von den Bahnhöfen Dornbirn-Hatlerdorf und Dornbirn-Schoren werden eigene Linien zum Hauptveranstaltungs-ort angeboten.



Die Busflotte wird bis zum Jahr 2007 erneuert.

## Kompetente Sponsoren gewonnen

**Mehrere große Ländle-Firmen unterstützen die Gymnaestrada.**

Geschäftsführer Erwin Reis berichtete bei der Jahreshauptversammlung des Weltgymnaestrada-Vereines am 10. März von

erfolgreichen Sponsoring-Verhandlungen: „Wir freuen uns, dass wir Zusagen von mehreren kompetenten Firmen wie ÖLZ, Pfanner, Mohrenbräu und VKW haben.“ Zusätzlich konnten auch einige Kooperationspartner gewonnen werden: Vorarlberger Wirtschaftskammer, Bodensee-Alpenrhein Tourismus, Vorarlberg Tourismus, Österreich Werbung, Generali Versicherung, Gebrüder Weiss, Spieth Gymnastik, Front Loop und Messepark.

KONZETT

powered by  vkw

**Egal, wo Sie auch wohnen,  
die VKW kommt wie gerufen:**



[www.vkw.at](http://www.vkw.at)

Genauso flächendeckend wie die Stromversorgung in Vorarlberg ist auch das Servicenetz der VKW. Denn unter **05574 / 9000** ist das Kundenservice Center der VKW rund um die Uhr für Sie erreichbar. Energie der VKW ist im Leben der Vorarlberger einfach selbstverständlich.

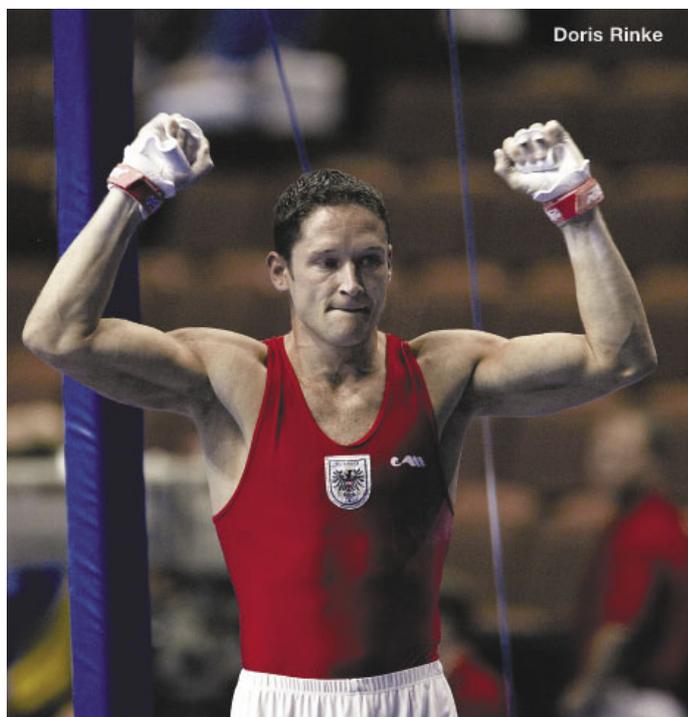
  
Vorarlberger Kraftwerke AG  
Saubere Leistung aus Vorarlberg

# Biographie von Thomas Zimmermann veröffentlicht

**Spitzenathlet, Einzelkämpfer und Mensch - das im Hecht Verlag erschienene Buch beschreibt die Karriere des Spitzenturners.**

Österreichs Turnsportszene wurde in den letzten 15 Jahren maßgeblich von Thomas Zimmermann geprägt. Seine Karriere ist beispiellos in der jüngeren Turngeschichte des Landes und beispielhaft für einen Spitzenathleten im Schatten populärer Sportarten. Der Vorarlberger aus Weiler errang 38 Staatsmeistertitel, führte stets die ÖFT-Rangliste

an, vertrat Österreich bei rund 200 internationalen Wettkämpfen, nahm an 13 Weltmeisterschaften teil, stieß im Weltcup zur Spitze am Pauschenpferd und Sprung vor, kreierte den nach ihm benannten Zimmermann-Sprung des höchsten Schwierigkeitsgrades. Er leistete schon als Jugendlicher Außergewöhnliches, suchte nie den leichten Weg für seine turnerische und persönliche Entwicklung, war bei Trainern, Funktionären und Medien gleichermaßen geschätzt und ein Idol der heimischen Turnerjugend. Im Mai 2004 trat Thomas Zimmermann im Alter von 31 Jahren nach 25-jähriger aktiver Turnerlaufbahn vom Leistungssport zurück. Doris Rinke hat die Schilderungen des Turners und jener Menschen, die ihn auf seinem Weg begleiteten, aufgeschrieben und wurde bei den Recherchen von Turnexperten tatkräftig unterstützt. Die Themen sind vielfältig: Die Härte einer Turner-Jugend, die Problematik des „Berufssports“ Turnen, große Erfolge und tiefe Enttäuschungen, das Verhältnis zu seinen Trainern, Verletzungen und Regeneration, die Geschichte „seines“ Sprungs, der Umgang der Medien mit dem Turnsport, der letztlich aussichtslose Kampf gegen



Doris Rinke

## Anlauf | Salto | Zimmermann

Die beispiellose Karriere des österreichischen Turners

den Qualifikationsmodus für die Olympischen Spiele. Eine Reihe von Anekdoten spielen abseits der Wettkämpfe. Im Anhang finden sich die wichtigsten Wettkampfergebnisse und – für „Nicht-Turner“ – ein kurzer Einblick in die Wertungsvorschriften des Turnens.

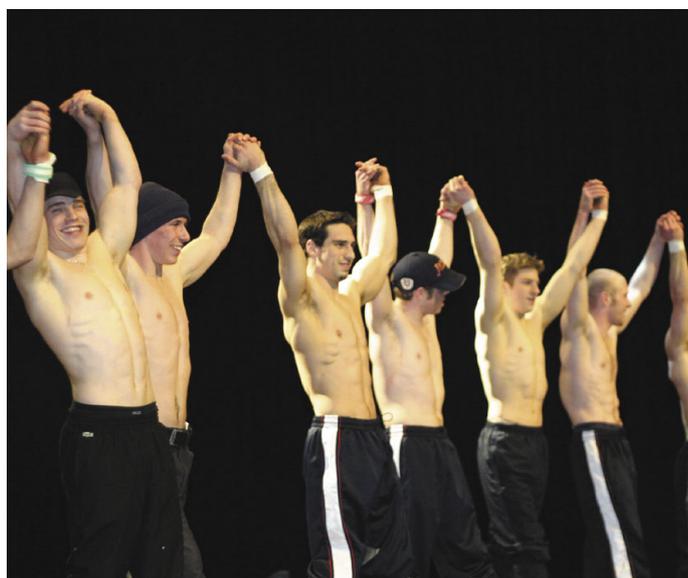
Doris Rinke, Anlauf-Salto-Zimmermann. Die beispiellose Karriere des österreichischen Turners. © Hecht Verlag Hard 2005. 130 Seiten, illustriert. Euro 17,50 zuzügl. Porto, inkl. MwSt.

Erhältlich bei der VTS: office@vts.at und im Buchhandel.

## Das war der „Abend für Thomas Zimmermann“



Über 250 Bücher wurde noch am Abend von Thomas Zimmermann singiert und verkauft.



Thomas Zimmermanns Trainings-Kollegen vom Schweizer Nationalteam zeigten ein Show-Programm.

# Ein Fest für die große Turnfamilie

Bei der Buchpräsentation in der Kulturbühne „AmBach“ feierte Thomas Zimmermann seinen offiziellen Abschied vom Spitzensport.

Obwohl Österreichs bester Turner der letzten 15 Jahre bereits im Juni 2004 seinen Rücktritt vom Wettkampfsport bekannt gegeben hatte, versammelte sich die Vorarlberger Turnfamilie am 11. März in der Kulturbühne AmBach in Götzis, um ihren Parade-Sportler gebührend zu würdigen. Der Anlass war die Veröffentlichung der von Doris Rinke verfassten Zimmermann-Biographie „Anlauf, Salto, Zimmermann“. Gemeinsam mit Thomas Zimmermann freute sich die Autorin über das gelungene Werk: „Beim Lesen von Zimsis Rücktrittsschreiben vor einem Jahr habe ich mir gedacht, dass das nicht alles gewesen sein kann. Und da das Buch in unserer Gesellschaft eines der wenigen bleibenden Dokumente ist, habe ich mit Unterstützung zahlreicher Turn-Spezialisten im Umfeld von Thomas mit den Recherchen für die Biographie begonnen. Es war eine interessante und motivierende Tätigkeit, das Buch zu verfassen.“ Der Abend wurde zu einer fulminanten Show rund um das Turnen. Auftritte der Vorarlberger Landeskader der Mädchen, Burschen und Gymnastinnen, der TS Rötis und des Schweizer Nationalkaders zeigten die Vielfalt akrobatischen Turnens am Boden.



Thomas Zimmermann präsentierte „seine“ Biographie. Alle Turn-Fans zeigten sich begeistert von dem hervorragend gelungenen Buch der Autorin Doris Rinke (links).

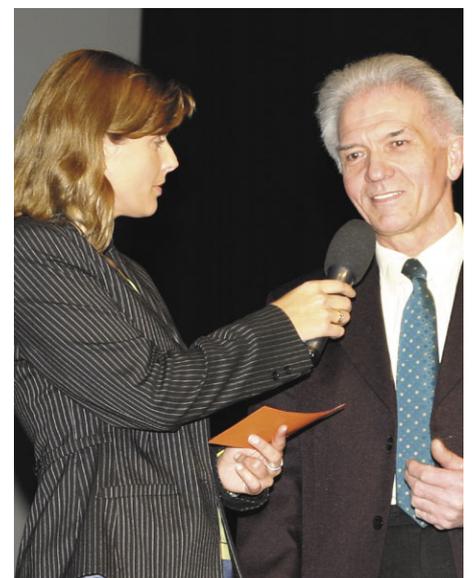
ORF-Redakteurin Daniela Marte stellte in sachkundigen Interviews die Persönlichkeit Thomas Zimmermann vor und entlockte diesem und seinen Freunden humorige Anekdoten. Wolfi Hämmerle und seine Band aus Lustenau sorgten für den musikalischen Teil.

Prominente Vertreter der Turn- und Sportprominenz aus Vorarlberg, Wien, der Schweiz, Lettland und Ungarn waren erschienen: Landesrat Siegi Stemer, das Präsidium der Vorarlberger Turnerschaft mit LAbg. Monika Reis an der Spitze, die Bürgermeister Mechtild Bawart und Norbert Mähr, Turn-Legenden wie Ernst Mathis, Hans Sauter, die Sporthauptschuldirektoren Walter Reis und Arno Habian, die Trainer Manfred Moosmann und Dezsö Bordan, Kampfrichterobmann Franz Marte und sein Vorgänger Ludwig Winder, Nationaltrainer Dieter Egermann vom Österreichischen

Fachverband für Turnen, Erwin Reis und Oliver Stocker vom Organisationskomitee Welt-Gymnaestrada 2007, Sportchirurg Dr. Martin Jopp, Hannes Sturn vom HLSZ, Sportkletterer Jürgen Reis, Physiotherapeut Volker Amann, SPAR-Direktor Heinz Wohlgenannt, Verleger Kurt, Norman und Gertrud Hecht, Künstler Prof. Rudolf Zündel, der Olympiasieger 2000 Igor Vihrov, der Vize-Olympiasieger 2004 Evgeni Saponenko und der Schweizer Turn-Nationalkader mit Roger und Daniel Sager, Niki Böschenstein und anderen, mit denen Thomas Zimmermann über vier Jahre im Leistungszentrum Magglingen verbracht hat. Mit dabei auch die Familien des Ehepaares Thomas und Isabelle Zimmermann-Masal, große Abordnungen vieler Turnerschaften und Sponsorenvertreter der Raiffeisenbank Vorderland, der Firma Hirschmann, des Reisebüros Loacker und der Agentur Längle-Reinbacher.



Die Sektionsgruppe der Turnerschaft Rötis zeigte ihre Vorführung, mit der sie bei den Schweizer Meisterschaften den 2. Rang holte.



Moderatorin Daniela Marte mit Zimsi-Trainer Manfred Moosmann.

# Narrenabend mit „Grease“

Die Turnerinnen der TS Dornbirn begeisterten das Faschingspublikum mit ihrer Show-Nummer Grease.

Auf ungewohntem Terrain bewährten sich die Dornbirner Turnerinnen: Sie präsentierten ihr Leistungsvermögen nicht wie gewohnt in Turnhallen bei nationalen und internationalen Wettkämpfen, sondern auf der Theaterbühne im Kulturhaus Dornbirn mit ihrer Show „Grease“. Die Nummer wurde ursprünglich für die letzte EuroGym in Finnland im Jahre 2004 einstudiert und war bei der Neuauflage einer der Faschings-Höhepunkte bei den Narrenabenden im Dornbirner Kulturhaus. Bereits im hohen Norden war das Publikum von der Vorführung mit Show, Tanz und Akrobatik begeistert gewesen, und auch im Kulturhaus gab es an allen Abenden einen kräftigen Applaus für die Turnerinnen. Die acht Narrenabende fanden neben dem normalen Schul- und Trainingsalltag statt und waren deshalb für die acht Mädchen, verstärkt mit einem Turner, sehr anstrengend. Trotzdem konnte man den Spaß und die Begeisterung der Jugendlichen bei jeder Aufführung an den Gesichtern ablesen. Die nicht alltäglichen Vorführungen zeigten



Einer der Höhepunkte im Dornbirner Fasching war die „Grease“-Vorführung der Turnerinnen.

sie mit perfekter Präzision und maximalem Ausdruck. Als Belohnung für die ausgezeichnete Darbietung waren die Turnerinnen der TS Dornbirn mit „Grease“ beim Zunftball eingeladen, der den Höhepunkt des diesjährigen Faschings darstellte. Auch dort sorgten sie mit ihrer Präsentation für große Unterhaltung.

## Turnerball der TS Jahn Götzis

Unter dem Motto „Filmklassiker“ fand am 15.1.2005 im Pfarrsaal Götzis der Jahnball statt.

Die zahlreichen Besucher wurden von Obmann Gerhard Stiegler und Wolfgang Berchtold als Regisseur willkommen geheißen. Er führte gekonnt und humorvoll durch das Programm und entführte das Publikum in die Welt des Films. Mit der ersten Filmklappe hieß es „Action“ für die jüngsten Akteure. Im ersten Teil setzen sich die Turnerinnen als Heidi und Peter ins Szene, anschließend trat ein Rudel rosaroter Panther auf, und die Mädchen trieben als Pipi Langstrumpf ihren Schabernack auf der Bühne. Ingrid Geser und Elke Weißenbach hatten als Regisseure wieder ganze Arbeit geleistet und die Akteure auch mit schönen Kostümen ausgestattet. Die Kultserie der 60er Jahre – „Schirm, Scharm und Melone“ – wurde wiederum von Elke Weißenbach einstudiert und mit interessanten Lichteffekten vorgeführt. Der nächste Programmpunkt führte zur letzten Herrscherin von Ägypten, der verführerischen Cleopatra, choreographiert und dargestellt von Eva Essig, unterstützt von ihren herzigen Haremsdamen. Der neue Otto-Film „7 Zwerge“ diente als Vorlage für den Akrobatik-Punkt von und mit Claudia Mittelberger mit



Eine ganze Reihe von bekannten Filmklassikern bildete den roten Faden beim Turnerball der TS Jahn Götzis.

ihren Turnern und Turnerinnen der TS Götzis. Ihr choreographisches Talent stellten Anja Weißenbach und Johanna Held mit dem ultimativen Hip-Hop-Tanzfilm „Honey“ unter Beweis. Ben Cartwright und seine Söhne aus der Serie „Bonanza“ galoppierten auf Steckenpferden auf die Bühne. Die Schöpferin dieses gestalterischen Leckerbissens war Eva Essig. Der letzte Programmpunkt galt dem wohl romantischsten Musikfilm „Dirty Dancing“. Bettina Mohr und Claudia Mittelberger haben diesen Tanzfilm als Vorlage für ihre Präsentation genommen und hinreißend umgesetzt. Ein weiterer Höhepunkt dieses Abends war die erstmals durchgeführte Jahn-Oscar-Verleihung. Die Sieger bekamen einen Original Jahn-Oscar. Den Ehrenoscar erhielt Mela Bommassar, die seit mehr als vier Jahrzehnten viel Zeit in den Dienst des Turnvereins stellt.

## Julius Fend wurde 90

Die TS Jahn Götzis gratuliert ihrem Ehrenvorstand Julius Fend zu seinem



90. Geburtstag, den er am 16. Februar gefeiert hat. Julius Fend wurde 1984 für seine Leistungen für den Verein zum Ehrenvorstand ernannt,

nachdem er von 1971 bis 1984 als Vorstand tätig war. Bereits 1932 trat Julius dem Turnverein bei, immer noch steht er dem Verein mit Rat und Tat zur Seite. Der Jubilar lud die Ehrenmitglieder zu einer Jause in das Gasthaus Ochsen ein. Die TS Jahn wünscht Julius noch viele gesunde Jahre mit seiner Frau Luise.

## Wolfurter Publikum feierte die Turnerschaft

Der TS Wolfurt ist es gelungen, die Erfolge ihres Turnerballs fortzusetzen. 700 Zuschauer zeigten sich begeistert vom Show-Programm.

Im Vorfeld des Deutschen Turnfests in Berlin legte sich die Sektionsgruppe besonders ins Zeug, denn die beim Turnerball vorgeführte Nummer „Am Anfang war das Turnen“ soll in Berlin in ähnlicher Form gezeigt werden. Auch die Western-Show, die mit dem Titel „Rauchende Colts“ über die Bühne ging, bestach durch witzige Details, eine ausgefeilte Choreographie und zahlreiche Pointen. Hervorragend in Szene setzten sich auch die Jung-Turner und Turnerinnen mit den Programmpunkten „Mützenalarm“ bzw. „Flosse und co.“.

## Große Vielfalt bei der Nikolausfeier

Bei der Nikolausfeier am 8. Dezember bot der Nachwuchs der TS Jahn Götzis Eltern, Großeltern, Geschwistern und Freunden ein vielfältiges Programm, zusammengestellt von den engagierten Übungsleiterinnen Brigitte Loacker, Vera Walser, Barbara Fleisch, Inge Scheyer, Fleur Amann, Ingrid Geser, Sabrina Stiegler und Elke Weißenbach. Unter anderem gab es Darbietungen der Eltern-Kind-Gruppen, der Gerätturnerinnen sowie des Nachwuchses, auch eine Hip-Hop-Vorführung begeisterte die Zuschauer. Der Nikolaus lobte die Leistungen der Aktiven, die nur aufgrund des großen Engagements der Riegenleiterinnen zustande gekommen sind. Ein herzliches Dankeschön gilt den Helfern, die für das leibliche Wohl sorgten, sowie Trainerinnen, die sich das ganze Jahr um die kleinen und großen Turnkinder bemühen und mit viel Elan und Begeisterung dabei sind.

### Jubilär Ernst Mayer

Anlässlich des 65. Geburtstages von Ernst Mayer feierte die TS Jahn am 4. Jänner einen weiteren Jubilar. Er ist seit 2001 Ehrenmitglied und steht der TS Jahn nach wie vor mit Rat und Tat bei Festen zur Seite. Die TS Jahn dankt Ernst für seinen Einsatz und wünscht ihm weiterhin alles Gute.



Ein Top-Programm, zusammengestellt von Claudia Herburger, Mathias Mohr, Tobias Feurstein und Hansjörg Köb machte den Wolfurter Turnerball zu einem großen Erfolg.

## Landessportschule wird saniert

Mit umfassenden Sanierungsmaßnahmen wird die Landessportschule bis zum Jahr 2007 zum „Vorarlberger Leistungssportzentrum“ umgestaltet.

Die Mattenböden sind durchgetreten, die Geräte zum Teil veraltet – die wichtigste Trainingsstätte für die Kader der Vorarlberger Turnerschaft ist in die Jahre gekommen und soll wieder auf den modernsten Stand gebracht werden. Vorgesehen ist eine neue Bestückung der Kunstturnhallen mit Mattenböden und fix stehenden Geräten. Auch der veraltete Verwaltungstrakt mit dem Internat wird saniert: Im Mai beginnt ein Architektenwettbewerb, bei dem Vorschläge zum Neubau erarbeitet werden. Die seit 1970 bestehenden Zimmer sind abgenutzt, sie sollen nach dem Neubau des Internates die Qualität eines „sportlichen Dreisternhotels“ bieten. Neben den baulichen Erneuerungen sind auch einige Strukturmaßnahmen



Die Kunstturnhalle wird auf den modernsten Stand gebracht.

vorgesehen. So wird die Sportinfo vom derzeitigen Standort im Messengelände in die Landessportschule übersiedeln. Auch das Heerresleistungssportzentrum (HSLZ) und das Vorarlberger Olympiamodell werden in der erweiterten Landessportschule untergebracht, die dann offiziell mit dem Titel „Vorarlberger Leistungssportzentrum“ aufgewertet wird.



Die TurnMit-Riege der TS Wolfurt mit ihrem Trainer Helmut Vonach siegte bei den offenen Tiroler Meisterschaften mit 156,50 Punkten in der Kategorie bis 10 Jahre.

# Die TS Röthis freute sich über große Erfolge

**Der Rücktritt von Thomas Zimmermann und große sportliche Erfolge waren die Themen der Röthner Jahreshauptversammlung.**

Am 21. September 2004 traf sich die TS Röthis im Gasthof „Rössle“ zur Jahreshauptversammlung. Obmann Thomas Bachmann ehrte den zurückgetretenen Weltklasseturner Thomas Zimmermann gebührend und freute sich, dass er die TS Röthis ab sofort als Funktionär unterstützen wird. Einen großen Erfolg hatte die Röthner Gymnastik-Sektion mit dem 2. Platz bei den Schweizer Meisterschaften in Glarus erreicht. Angeführt von Leiterin Kerstin Beiter und Carina Wurzer zeigten sich Sandra Amort, Kerstin Angermann, Patricia Beiter, Janine Bucher, Julia Peherstorfer, Susanna Pröll, Saskia Trezek bei ihrem ersten Antreten bereits von ihrer besten Seite. Weitere Glanzlichter setzten die rhythmischen Gymnastinnen, allen voran Lisa Stampfli mit der erfolgreichen EM-Qualifikation, sowie die neu formierte Jugend-Sektionsgruppe, die



Die Leistungen von Trainerin Kerstin Beiter wurden gewürdigt.

bei den Landesmeisterschaften auf Anhieb Platz 2 erzielte. Drei engagierte Funktionäre wurden verabschiedet: Otto Ludescher, Träger des Ehrenzeichens der TS Röthis in Silber, führte die Turnerschaft über mehr als 25 Jahre bei den verschiedensten Anlässen als Fähnrich an und war bei zahllosen Veranstaltungen stets als zuverlässiger Helfer im Einsatz. Ehren-

mitglied Erich Keckeis, seit dem Jahre 1977 für die Finanzen des Vereins verantwortlich, bot bei jeder Jahreshauptversammlung ein Höhepunkt mit seiner unnachahmlichen Art, den Kassastand sowie die Kontoauszüge zu kommentieren. Seinem Wunsch, dieses Amt in jüngere Hände zu übergeben, wurde nunmehr entsprochen – wenn auch mit Wehmut. Ein weiteres Ehrenmitglied des Vereins, Viktor Painsi, der in der jüngsten Vergangenheit vor allem durch seine ausgezeichneten Leistungen als Seniorenleichtathlet von sich reden machte, verabschiedete sich ebenfalls aus der ersten Funktionärsreihe. Der ehemalige Kassier und Zeugwart bleibt aber zur Freude der TS Röthis als Beirat erhalten.

Bei den Neuwahlen wurde Obmann Thomas Bachmann für zwei weitere Jahre in seinem Amt bestätigt; daneben kam es zu einer merklichen Verjüngung des Vorstands, der bei der Abstimmung das Vertrauen aller Anwesenden ausgesprochen bekam.

## Ehrenmitglied Walter Zagrajsek

Im Jänner fand im Gasthaus Burggräfler die Jahreshauptversammlung der **Turnerschaft Bregenz-Vorkloster** statt. Obmann Horst Kreuzer konnte

in seinem Rückblick von einem arbeitsreichen und erfolgreichen Vereinsjahr berichten. Nach einem



Jahr, in dem die 8 Riegen der Turnerschaft in verschiedenen Turnhallen von Bregenz ihr Training absolvieren mussten, konnte im Februar 2004 die neue Mehrfach-Turnhalle Rieden bezogen werden. Besonders hob er die erfolgreiche Jugendarbeit im Verein hervor. Derzeit werden in 2 Gruppen (Leichtathletik und Kunstturnen) 60

Kinder betreut. Auch die im Jahr 2007 stattfindende Gymnastrada beschäftigt die Vereinsleitung, denn Bregenz ist als wichtiger Außenstandort vorgesehen, und es müssen für etwa 3000 Teilnehmer in Bregenzer Schulen Unterkünfte bereitgestellt werden. Ehrenobmann Günter Mader hatte die Ehre, dem verdienten Oberturnwart Walter Zagrajsek die Urkunde für die Ehrenmitgliedschaft zu überreichen. Walter Zagrajsek ist mit 10 Jahren in die Turnerschaft eingetreten. Nach diversen Lehrgängen für Vorturner, Turnwarte und Kampfrichter im Kunstturnen absolvierte er von 1970 bis 1972 den Kurs als Fachsportlehrer im Geräteturnen an der Uni Innsbruck und in Dornbirn. Der Turnerschaft Bregenz-Vorkloster steht er bereits seit 45 Jahren als Riegenleiter zur Verfügung. Das Amt des Bezirksobmann-Stellvertreters für die Region Bodensee-Hofsteig bekleidet er seit 1982. Nach Bronze und Silber ehrte die Vorarlberger Turnerschaft Walter Zagrajsek bereits 1992 mit dem Ehrenzeichen in Gold für seine erfolgreiche Jugendarbeit.

## Nikolausfeier und After X-Mass-Party

Bei der **Nikolausfeier** der Turnerschaft Röthis zeigten 150 Aktive ihre vielfältigen Programmpunkte. Angefangen vom Eltern-Kind-Turnen über diverse Kindergruppen bis hin zu eindrucksvollen Darbietungen der Röthner Turnerinnen, Turner und Gymnastinnen kam die ganze Bandbreite der TS Röthis zur Geltung. Der Nikolaus belohnte die Kinder und für die mehr als 20 Riegenleiter gab es an diesem Tag noch eine kleine Entschädigung in Form einer Käsknöpflerpartie in der Weinstube Krug.

Die 3. **After X-Mass-Party** war ein voller Erfolg. Die drei Disc-Jockeys heizten die Stimmung ab 21.00 Uhr an, während die „Monroes“ um Frontmann Hanno Pinter noch einen drauflegten und das versammelte Publikum im Röthnersaal ordentlich zum Tanzen brachten. Und so war für alle Beteiligten spätestens nach der Sperrstunde um 4 Uhr früh klar, dass die After X-Mas-Party eine Neuauflage im Jahr 2005 feiern wird.

## Hauptversammlung der TS Hörbranz

Bei der Jahreshauptversammlung am 3. Dezember 2004 ließ Obmann Merbod Breier die Höhepunkte des vergangenen Jahres Revue passieren. Dazu gehörten die Nachtwanderung im Jänner mit über 50 Teilnehmern, das Preisjassen unter der Federführung von Karl-Heinz Lerchenmüller und Walter Matt, das Grillfest am Sandriesel mit Grillchef Kurt Bösch, der Vereinsausflug in die Schweiz mit einer Wanderung von Heiden nach Rheineck sowie der Törggeleabend. Das sportliche Glanzlicht war das alljährliche Internationale Raiffeisen Meeting. Besonderen Dank sprach „Bodi“ Breier auch der Gemeinde für die alljährliche Subvention und dem Land für die Riegenleiterentschädigung aus. Das abgelaufene Jahr gehörte zu den sportlich erfolgreichsten des Leiblachtaler Traditionsclubs. Simone Igl wurde zweimal in die österreichische Nationalmannschaft zum Wurfländerkampf in Magglingen (CG) und zum Europacup nach Reykjavik berufen. Der Höhepunkt war der österreichische Meistertitel in der allgemeinen Klasse im Speerwurf in Wolfsberg am 11. Juli mit 43,37 Metern, was neuen Vorarlberger Landesrekord und das Kaderlimit bedeutete. Einen



Die Leichtathletik-Vereinsmeister der Turnerschaft Hörbranz wurden bei der Jahreshauptversammlung am 3. Dezember geehrt.

umfangreichen Bericht konnte auch LA-Trainerin Ruth Laninschegg, vorlegen. Ein besonderer Erfolg ist, dass die Hörbranzer beim VLV-Cup den 8. Rang erreichten. Bei den Vorarlberger Meisterschaften gab es durch Simone Igl Hallengold im Kugelstoßen und erste Plätze im Speerwurf und erneut im Kugelbewerb. Bei den Schülern A holte Ferdinand Sigg einen ersten Rang im Mehrkampf (VLV) und dritte Ränge im Hochsprung, Weitsprung und über 100 Meter Hürden. Julian Müller (Schüler C) war im Crosslauf der Erste (VLV). Lisa Laninschegg und Eva Achberger (beide Schülerinnen B) komplettierten mit Gold im Crosslauf (VLV) bzw. Weitsprung (VLV und SGALV) das hervorragende Auftreten

der HörbranzerInnen. Bei den Vereinsmeisterschaften gab es folgende Resultate: 1. Eva Achberger, 2. Lisa Laninschegg, 3. Ferdinand Sigg (A+B+C) bzw. 1. Stella Wolfsberger, 2. Vanessa Gartner, 3. Simon Boch (D+E). Erfreulich waren einmal mehr die Ehrungen. Merbod Breier konnte dem verdienten Ehrenmitglied Erika Bösch das silberne Verbandsehrenzeichen der VTS anstecken. Weiters wurde Simone Igl für den Staatsmeistertitel im Speerwurf entsprechend gewürdigt. Das Vereinsabzeichen in Gold gab es für Anna Karg (Mitglied seit 1979), jenes in Silber konnte Paul Hehle, Walter Kresser, Gabi Mangold und Arno Müller für ihre Verdienste angeheftet werden.



Die Gruppe der TS Lustenau in Straßwalchen. Hinten: Konstanze Vetter, Naika Grandl, Kathrin Fitz; vorne: Ricarda Pezzey, Kaya Emel, Anna Fischer.

## ÖM im Gerättturnen

**Am 20. November beteiligten sich die Turnerschaften aus Dornbirn, Schlins und Lustenau an den Bundesmeisterschaften im Gerättturnen in Straßwalchen.**

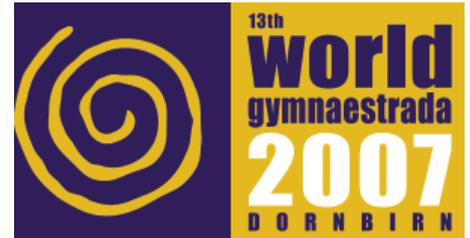
Für die Vorarlberger war dieser Wettkampf ein voller Erfolg. Die Mannschaft aus Dornbirn holte sich Platz drei, Schlins wurde Vierte, und auch das Team Lustenau 1 wurde mit einem guten fünften Platz belohnt. Emel Kaya erreichte zusätzlich in der Einzelwertung den ersten Rang. Ricarda Pezzey und Anna Fischer wurden Dritte. Auch alle anderen Turnerinnen gaben ihr Bestes und platzierten sich unter den ersten fünfzehn. Das „Gerättturnen“ wurde 2004 in Österreich eingeführt und ist eine Plattform für alle, die zwar ernsthaft Wettkämpfe bestreiten, aber keinen Hochleistungssport betreiben wollen.

## Redaktionsschluss

Die Redaktion der VTS info bedankt sich bei der Firma Lohs in Wolfurt, welche die die kostengünstige Produktion der 16-seitigen durchgehend vierfarbigen Zeitung ermöglicht, sowie den Turnsport-Förderern, die die Vorarlberger Turnerschaft mit den Inseraten in der Zeitung unterstützen.  
Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 2/2005: 31.5.2005

**Impressum:**

VTS info: Mitgliederzeitschrift  
der Vorarlberger Turnerschaft  
Herausgeber: VTS, Goethestraße 1, 6845 Hohenems  
Redaktion: Burkhard Reis, Eisengasse 18  
6850 Dornbirn, Burkhard.Reis@inode.at  
Homepage: www.vts.at  
**Druck:** Lohs GesmbH, Wolfurt (www.lohs.at)  
Erscheint vier Mal im Jahr  
Auflage: 3200 Stk.  
Zulassungsnummer: 02Z032740



**LOHS**<sup>®</sup>  
International

Lohs GesmbH  
Albert-Loacker-Straße 8  
A - 6960 Wolfurt  
Tel. ++43/(0)5574/72150-0  
Fax ++43/(0)5574/72150-8  
ISDN:++43/(0)5574/83678  
E-Mail: h.lohs@lohs.at  
Internet: www.lohs.at

**SPORT CHRISTIAN**

SPIETH Gymnastic, MOREAU, G.S., milano

www.sportchristian.at

# Lös dein Karriere-Ticket.

Welches Ticket? Deinen Lehrvertrag! Wo? In einem Unternehmen der Vorarlberger Elektro- und Metallindustrie. Wie? Schau nach bei [www.vem.at](http://www.vem.at), wähle eines der Unternehmen, deinen Lehrberuf und bewirb dich. Wann? Am besten jetzt gleich.

**Geh deinen Weg.**

**Hier gibt es dein Karriere-Ticket. Bei den Ausbildungsunternehmen der V.E.M.**

<p><b>ALTACH</b> Ender Klimamontage Schelling Fertigungstechnik GmbH <b>BLUDENZ</b> Heinrich Manahl GmbH Josef Bertsch GmbH <b>BRAZ</b> Roth &amp; Co. Metall- und Garagentorbau <b>BREGENZ</b> Siemens Österreich Vorarlberger Kraftwerke AG <b>BÜRS</b> Gassner Stahlbau GmbH <b>DORNBIEN</b> Emil Bröll GmbH TridonicAtco Zumtobel AG <b>FELDKIRCH</b> G. Bachmann Electronic Lingenhölle Technologie ÖBB Lehrwerkstätte <b>FUSSACH</b> Rund-Stahl-Bau <b>GÖFIS</b> Kaufmann</p>	<p><b>GÖTZIS</b> Wälzholz-Huber Gerätebau <b>HARD</b> ALPLA-Werke Franke GmbH Hans Künz GmbH Mawera Holzfeuerungsanlagen <b>HIRSCHEGG</b> IPEK Spezial-TV <b>HITTISAU</b> G. Dietrich <b>HÖCHST</b> Julius Blum GmbH Grass GmbH <b>HOHENEMS</b> Collini GmbH <b>KENNELBACH</b> Bug-AluTechnic SUFAG Sport- und Freizeitanlagen GmbH <b>KOBLACH</b> KLEDU Eduard Klammer <b>LAUTERACH</b> Axima Kältetechnik GmbH Dietrich Luft + Klima</p>	<p>Technoplus Technologieservices VOLTA Edelstahl GmbH <b>LUSTENAU</b> Alge Elektronik GmbH Fulterer GmbH heizbösch Walter Bösch GmbH Schwarz Maschinenbau GmbH System Industrie Electronic ZIMM Maschinenelemente <b>MÄDER</b> Wilhelm Schwarzmüller GmbH <b>MEININGEN</b> Mawera Holzfeuerungsanlagen <b>NENZING</b> Hydro Aluminium Nenzing GmbH Hydro Aluminium Komponenten GmbH Liebherr Werk Nenzing GmbH <b>RANKWEIL</b> Hirschmann Automotive GmbH</p>	<p>Mahle König KG GmbH &amp; CO «Thien» E-Motoren GmbH <b>RÖTHIS</b> Jobarid Bauelemente GmbH &amp; CO KG <b>SCHLINS</b> Erne Fittings GmbH Lorünser Leichtmetallwerk GmbH <b>SCHRUNS</b> Vorarlberger Illwerke AG <b>SCHWARZACH</b> Schelling Anlagenbau GmbH Zargen Bösch <b>SULZ</b> Gantner Seilbahnbau GmbH <b>THÜRNINGEN</b> HILTI AG <b>WOLFURT</b> Doppelmayr Seilbahnen GmbH Köb &amp; Schäfer KG LTW Lagertechnik GmbH</p>
---	--	--	--

Eine Information der Sparte Industrie in der Wirtschaftskammer Vorarlberg [www.vem.at](http://www.vem.at)

die3.co.at